



September · Oktober · November 2023

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

# Epiphanien gemeinde

Termine · Veranstaltungen · Gottesdienste



## Staunen



**Liebevolles Gedenken:**  
Wir verabschieden uns  
von Annegret Wendt  
➔ Seite 6



**Bunter Abend:**  
Eine Veranstaltung  
rund um queer,  
trans\*, cis, LGBTIQ  
➔ Seite 31

## Inhalt

<b>Editorial</b> .....	3
Besonderes <b>Gottesdienste</b> .....	4
<b>Abschied</b> von Annegret Wendt .....	6
Flörentöne und <b>Musikzeit</b> .....	8
<b>Familiennachrichten</b> und Vielfalt .....	10
Kinder-Angebote und <b>Kita</b> .....	12
<b>JugendTreff</b> und Jugendnacht der Kirchen .....	14
Jugendtermine und <b>Spiritualität</b> .....	16
<b>Termine und Angebote</b> für Senior:innen .....	18
Veranstaltungen im <b>EPI-Zentrum</b> .....	20
<b>netzwerk nachbarschaft</b> und Termine .....	22
Pilgern und <b>Termine</b> .....	24
<b>Kampnagel</b> und Veranstaltungen .....	26
Zehner für die Gemeinde und <b>Impressum</b> .....	28
<b>Adressen</b> und Veranstaltung zur Vielfalt .....	30

## Die Wildnis in Gott – Erfahrungen mit Gott

„In meiner Katastrophe habe ich den Glauben gefunden.“ Immer wieder sagen Menschen das. Und das ist kein simpler Satz. Nicht jeder Zusammenbruch führt automatisch zu Gott. Manche finden gar nicht mehr heraus aus Unglück und Verzweiflung. Aber wenn – dann hat das mit einer Kraft zu tun, die eben in dieser Katastrophe entbunden wurde. Mit einer wilden, unzivilisierten Macht.

Generell gibt es zwei große Wege der Erfahrung mit Gott: das Wunder und den Schmerz. Beides bringt uns aus uns heraus. Und eigentlich wünscht sich das erstmal keiner. Die meisten wünschen sich, dass alles so bleibt, wie es ist – oder wenigstens nicht schlimmer wird. Darum vermeiden wir in der Regel den Schmerz und das große Staunen und halten uns an das Gewöhnliche und Erwartbare. Aber es gibt besondere Momente, da lassen wir los, geben dem wilden Strom nach – und da ist Gott. Ich nenne es: die wilde Seite Gottes. Oder wie soll man diese unberechenbaren und unbeherrschbaren Aspekte des Göttlichen bezeichnen?

In einer hochzivilisierten Gesellschaft wird die Rede von der „Wildheit Gottes“ unverständlich oder gar bedrohlich erscheinen. In der Regel wird daher von Gott geredet in einer Weise, die Vernunft und Moral angemessen scheinen. „Wie konnte Gott das zulassen?“ – die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes klingt oft wie das Einklagen eines Versicherungsvertrages. „Gott“ ist jedoch nicht bloß ein Abwehrschirm für alle möglichen Bedrohungen. Was aber dann?

Vielleicht ist das Rettende oft gar nicht das, was man sich selber gewünscht hat. Sondern das, was die gewohnten Muster durchbricht mit seiner Wildheit. Das Rettende ist vielleicht gerade das Ungezähmte in Gott. Das, was uns zum Staunen bringt und zum Aufatmen.

Es gibt in unserer Gemeinde eine Gesprächsreihe dazu. Da reden wir über diese spannenden Fragen der Theologie. Es gibt da keine einfachen Antworten – aber die Mühe lohnt, Gedanken zu formulieren, die zu unseren Lebenserfahrungen passen.

**Herzliche Grüße, Andreas Wandtke-Grohmann**



## Besondere Gottesdienste

In den nächsten drei Monaten laden wir Sie zu einigen besonderen Gottesdiensten ein. Im Anschluss gibt es immer die Gelegenheit, sich im Vorraum der Kirche auf ein Nachgespräch mit Getränk zu treffen:

**Segen für Schulanfänger\*innen:** Im Gottesdienst für Große & Kleine am **Sonntag, 3. September, um 10 Uhr** bekommen alle ABC-Schütz\*innen einen Segen. Wir bereiten diesen Gottesdienst zusammen mit der Kita Epiphanien und mit den Samstag-Kids vor.



**Abendgottesdienst mit Vernissage:** Mehr darüber rechts.

**Sternstunde „Schöpfungspiritualität“:** Am **Sonntag, 24. September, um 18 Uhr** ist Dr. Claudia Süssenbach zu Gast, erzählt eine irische Geschichte und spricht mit uns über das Erbe des keltischen Christentums. Kara Albert spielt dazu Obertoninstrumente.

**Erntedank:** Das feiern wir in einem Gottesdienst für Große & Kleine am **Sonntag, 1. Oktober, um 10 Uhr**. Zusammen mit Familien aus der Kita Epiphanien erleben wir die Geschichte von der Arche Noah, der Rettung für Tiere und Menschen.

**Theater-Gottesdienst „Maggies Trost“:** Mehr darüber rechts.

**Musikalische Sternstunde: „Resonanz“** heißt es am **Sonntag, 29. Oktober, um 18 Uhr**. Eva Böhm, Annette König, Anne-Kristin Martinsen und Sebastian Sprenger musizieren mit Querflöte, Gesang und Flügel. Zu Gast ist Dr. Jonas Zipf, Geschäftsführer der Kulturfabrik Kampnagel.

**Tanzen & Beten:** Mehr darüber auf Seite 26.

**Buß- und Bettag:** Es singt der Harvestehuder Kammerchor am **Mittwoch, 22. November, um 18 Uhr**. Ein musikalisches Highlight im Gottesdienst mit Feier eines schlichten Abendmahls.

**Sternstunde mit Gedenken der Verstorbenen:** Dazu kommen wir am **Ewigkeitssonntag, 26. November, um 18 Uhr** zusammen. Keiner wird verloren gehen von denen, die wir vermissen. Wir nennen die Namen, zünden Lichter an und beten.

## Künstlerischer Abendgottesdienst

### In deinem Licht sehen wir das Licht (Psalm 36,10)

Wieder stellen wir Bilder eines Künstlers aus der Jarrestadt aus: Harry Drewes arbeitet in einem Atelier in Ahrensburg, aber auch auf Reisen an die Ostsee und nach Südfrankreich. Und es entstehen impressionistische Werke, die vielfältige Reflexionen des Lichtes einfangen. Eröffnet wird die Ausstellung am **Sonntag, 10. September**, im Abendgottesdienst **um 18 Uhr**, mit kleinem Empfang im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal. Zu einem Gespräch mit dem Künstler zu seinen Bildern laden wir am **Donnerstag, 21. September, um 16 Uhr** in den Gemeindesaal, Wiesendamm 125, ein.



## Maggies Trost – ein besonderer Gottesdienst

„Maggies Trost“ ist ein Gottesdienst mit einem ungewöhnlichen und brisanten Thema: traumatisierte Menschen. Die Besucher\*innen erwartet am **Sonntag, 22. Oktober, um 18 Uhr** ein Abend, der ermutigt, stärkt und berührt – und dabei gut unterhält. Zu erleben ist berührender Gesang und meisterhaftes Klavierspiel, verbunden mit Szenen die zu Herzen gehen. Die Sängerin Dorit Lorenz-Heinrich verkörpert sowohl Maggie, die Klientin, als auch die Therapeutin Brigitte. Gemeinsam mit der Therapeutin begleitet die Gemeinde Maggie auf ihrem Weg, sich schweren Erlebnissen ihres Lebens zu stellen.



**Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie mit Dorit Lorenz-Heinrich diskutieren** und Inhalte vertiefen, denn sie ist nicht nur Sängerin, sondern auch erfahrene Traumatherapeutin. Am Klavier begleitet sie Rainer Lankau, die liturgischen Texte spricht Pastor Martin Lorenz.



## Gedanken zum Tod von Annegret Wendt

Annegret Wendt ist **am 31. Mai im Alter von 74 Jahren gestorben**. Sie hinterlässt ihren Ehemann Peter, zwei Söhne, eine Schwiebertochter und zwei Enkelinnen. Und eine ganze Gemeinde, in der sie über Jahrzehnte als Gemeindepädagogin und als gute Seele gewirkt hat. Sie war für Kindergruppen, für die Kinderkirche und die Konfis da – und schließlich auch für Jugendliche. Und in ihrem Ruhestand war sie ehrenamtlich aktiv in der Gemeinde. **Annegret Wendt hatte eine bemerkenswerte Weise, herzlich verbunden zu sein und doch ihre Eigenheit zu wahren**. Ihr Glaube, ihre schlichte und lebendige Frömmigkeit haben ihr geholfen. Sie war uns in der Gemeinde eine kluge und besonnene Stütze.  
*Andreas Wandtke-Grohmann*

*Liebe Annegret*, ich werde unseren „Tratsch im Treppenhaus“ vermissen. Ein Satz wird mir für immer in Erinnerung bleiben: **„Einmal drüber gesprochen, ist einmal von der Seele geredet.“** Danke für diese tollen Worte. *Deine Gela*

*Tschüß Annegret*, hab ich im Treppenhaus zu dir gesagt, und, obwohl du schon sehr schwach warst, nicht gedacht, dass es das letzte Mal sein wird. 20 Jahre haben wir hier in diesem Haus in der Neckelmannstraße zusammen gelebt. Du warst für uns nicht nur eine Nachbarin. Du hast uns in der Spielgruppe willkommen geheißen, den Kindern am Mittwoch die Kirche nahe gebracht. Das Highlight der Spielgruppen war und ist der Ausflug in den Wildpark Schwarze Berge. Dein großes Engagement für die Epiphaniengemeinde hat Spuren hinterlassen, die bleiben.  
**Wir vermissen Dich.** *Liebe Grüße Steffi*

In der Gemeindegruppe „unserabend“, die Annegret Wendt initiierte, erlebten wir diese Abende in einer herzlichen und entspannten Stimmung. Annegrets freundliche Zugewandtheit und ihr Einfühlungsvermögen schufen einen offenen Raum für Kultur, Spiel, viel Spaß, Singen, persönliche Gespräche und religiöse Besinnung. Originalton aus der Gruppe: **„Die gute Seele im Stadtteil und der Gemeinde“**. Gut gelaunt und positiv, trotz aller Hürden, die ihr in den Weg kamen. In unseren Herzen wird Annegret bei uns bleiben. *ute und Ingeborg*

Anngret Wendt hat einen besonderen Blick auf andere Menschen gehabt. Sie war neugierig und interessiert. Annegret konnte hartnäckig und bestimmt sein, aber dabei trotzdem ruhig um die Sache ringen und andere Meinungen stehen lassen. ***Ihr Christsein war immer zu spüren, dabei war sie auf angenehme Weise missionarisch unterwegs.*** Für die Epiphaniengemeinde hat sie mit ihrer offenen, herzlichen und persönlichen Art über viele Jahre Menschen für die Gemeinde gewonnen und an die Gemeinde gebunden. *Broder Jürgensen*

Schon aus unserer Kindheit haben wir viele Erinnerungen an Annegret. Aus der Kirche, aber auch als Nachbarin. Einmal sind wir aus Angst vor dem Schornsteinfeger heulend zu ihr in den 3. Stock gelaufen. Nach einer halben Stunde hatte sie uns schließlich überzeugt, dass es sich bei dem Mann höchstwahrscheinlich nicht um einen Kidnapper handelte, und wir sahen uns gemeinsam einen Film an. Da haben wir beschlossen, auf Annegret ist Verlass, und wenn der Schornsteinfeger das nächste Mal kommt, können wir dort wieder klingeln. ***Auch als wir älter wurden, waren wir immer wieder berührt von ihrer so herzlichen Art.***  
*Pia Wilke und Lotta Kirschstein*

*Liebe Annegret,* gerne erinnere ich mich an unsere Familienfreizeiten – 1999 in Ahlhorn und 2001 in Süsel. Wir beide waren für die Kinderbetreuung zuständig. Naja, du hast alles geplant, und ich habe dich unterstützt. Es waren zwei unvergesslich schöne Urlaube. 2005 zog auch ich in die Jarrestadt, und wir wurden (fast) Nachbarn. Das hieß, spontan einen Kaffee zusammen trinken oder einen Plausch vom Balkon herunter halten. ***Schade, dass Du nicht mehr da bist.*** *Almut*



## Gleich anmelden: Flötentöne in Epiphanien

Vielleicht haben Sie sie auf dem Sommerfest gehört: Kathrin Bröcking bietet eine Blockflötengruppe für Jugendliche und Erwachsene an. Immer **montags von 16.30–17.30 Uhr** erklingen die Flötentöne in unserem Gemeindesaal, Wiesendamm 125.



Musikzeit  
EPIPHANIE

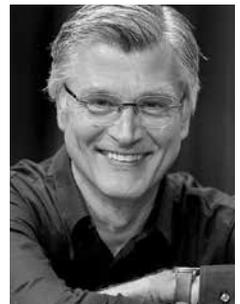
### **Neue Teilnehmer\*innen sind herzlich willkommen**

– melden Sie sich bei Kathrin Bröcking telefonisch unter 639 777 94 oder E-Mail [kbroecking@web.de](mailto:kbroecking@web.de)

## Über Leben im Widerstand: Musikzeit im September

**Marret Winger, Sopran, Konzept, Dramaturgie; Henning Lucius, Klavier**

80 Jahre nach dem Tod Sophie Scholls, aber immer noch lebensnah und aktuell: In ihrem Programm **Die Gedanken sind frei** nähern sich Marret Winger (Sopran, Konzept, Dramaturgie) und Henning Lucius (Klavier) dem Leben, den Sorgen, Hoffnungen und Idealen der **deutschen Widerstandskämpferinnen Sophie Scholl und Cato Bontjes van Beek**. Zitate und interessante Details aus ihrem Leben, vor allem aber die Musik von Schubert, Schumann, Kilpinen und anderen lassen die beiden Heldinnen lebendig werden. Dieses Programm wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.



**Die Gedanken sind frei: Musikzeit am Sonntag, 3. September, um 18 Uhr in unserer Kirche. Eintritt frei.**

## Ein Abend mit Beethoven: Musikzeit im Oktober

### Stefan Bonev, Klavier

Der in der Bulgarien geborene Pianist Stefan Bonev spielt Klavier, seit er 5 Jahre alt ist. Inzwischen hat er mit seinem Spiel zahlreiche Auszeichnungen in internationalen Wettbewerben gewonnen. In der Musikzeit im Oktober spielt er ausgewählte Werke aus der großen Vielfalt an Werken, die Beethoven für Solo Klavier geschrieben hat.



**Solo für Klavier: Musikzeit am Sonntag, 1. Oktober, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.**

## Willkommen im Pub: Musikzeit im November

### Pete and the Grasshoppers

English Folk at its best: Pete and the Grasshoppers – Martin Trewinnard (Bass, Concertina, Flöten), Pete Grassby (Knopfakkordeon, Gesang) und Mick Bisiker (Bouzouki, Gitarre, Gesang) – kommen aus England nach Hamburg und bringen Folkmusik und englische Balladen aus zwei Jahrhunderten mit.



**Singer/Songwriter Sound in Epiphanien: Musikzeit am Sonntag, 5. November, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.**

## Bitte vormerken: Musikzeit im Dezember

Nicht vergessen: Am **3. Dezember** verwandelt das Männer-Vokalsexnett Sixmix Klassiker von den Beatles, von Gershwin und den Comedian Harmonists in eigene a-capella-Arrangements – liebenswert, fröhlich, sentimental und sehr unterhaltsam.

## Familiennachrichten



TAUFEN



BESTATTUNGEN



## Gottesdienst vorbereiten

Möchten Sie bei der Vorbereitung für den Gottesdienst **am dritten Sonntag im Monat** mitwirken? Jeweils am Mittwoch zuvor treffen sich alle Interessierten nachmittags um 17 Uhr, um miteinander und mit der Pastorin oder dem Pastor Gedanken zum jeweiligen Predigttext zu sammeln und zu besprechen. Die Vorbereitungs-Gruppe trifft sich jeweils am **Mittwoch, 13. September, 11. Oktober und 15. November, um 17 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125. Interessierte sind herzlich willkommen!

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Wie entwickelt sich unsere Gemeinde weiter? Der Kirchengemeinderat will dazu gerne mit Interessierten ins Gespräch kommen. Alle, denen der Weg der Kirchengemeinde in die Zukunft wichtig ist, und alle, die sich über alle Entwicklungen in Epiphanien informieren möchten, sind herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung am **Dienstag, 7. November, um 19 Uhr**. Wir treffen uns im Gemeindesaal, Wiesendamm 125, und freuen uns auf einen spannenden Austausch bei kleinen Speisen und Getränken.

## Hier heißt es: Alle willkommen! Aber: Nicht alle sind da.

### Ein Regenbogen als Symbol der Queerfreundlichkeit

Im Kirchengemeinderat haben wir uns darüber Gedanken gemacht, was wir an der Epiphaniengemeinde schätzen. Unsere ist Gemeinde ein Ort, an dem ganz unterschiedliche Menschen Gemeinschaft erfahren können. Alle werden herzlich aufgenommen, auch solche, die sich im Alltag sonst nicht begegnen würden. Wir hoffen: Etwas von Gottes Liebe zu uns Menschen kann in dieser Gemeinschaft spürbar werden.

Gottes Liebe gilt allen Menschen, in aller Vielfalt – besonders denen, die sonst an den Rand gestellt werden. Wenn wir uns in unserer Gemeinde umschauchen, merken wir aber: Die Vielfalt, die wir uns wünschen und die anderswo in der Gesellschaft existiert, ist bei uns (noch) nicht da. Momentan sind wir z. B. mehrheitlich weiß, cis-geschlechtlich und nur wenig von Behinderung betroffen. Wir ahnen, dass durch diese Mehrheiten Normen gesetzt werden. Dass Minderheiten es dadurch schwerer haben, die Schwelle der Kirchentür zu überschreiten und sich bei uns wohlfühlen. Vielleicht senden wir auch unbewusst Signale, die manche Menschen daran hindern, zu kommen und zu bleiben.

Darum fragen wir uns: Wie ist es für queere Menschen, Menschen of Color, Menschen mit Behinderung und Menschen in Armut in unserer Gemeinde? Wie können wir Einladungen so formulieren, dass sich wirklich alle eingeladen fühlen und kommen mögen? Was braucht es und was muss sich ändern, damit sich hier alle sicher und wohlfühlen können? Wir wissen, dass auch unsere Gemeinde kein ganz sicherer Ort sein kann – aber wie können wir ihn sicherer machen? Was müssen wir als Mehrheit noch lernen?

Queere Menschen haben Kirchen oft als Orte des Ausschlusses erlebt. Die Epiphaniengemeinde steht für eine selbstverständliche Offenheit queeren Menschen gegenüber. Am Kirchenbüro haben wir einen Regenbogen als Symbol der Queerfreundlichkeit aufgehängt. Das ist ein Anfang. Die Frage bleibt: Wie kann wirkliche Teilhabe von Menschen in aller Vielfalt gelingen?

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Hinweise, wie wir allen, Euch und Ihnen, den Zugang erleichtern können! Und laden ein zu einem Themenabend am **Mittwoch, 18. Oktober, um 17 Uhr** im Gemeindesaal (siehe Seite 31).

Friederike Arnold

## Unsere Spielgruppen

**montags 9.45–11.15 Uhr Krabbelgruppe (ab 5 Monaten, mit Eltern)**

Leitung: Angela Händler

**Spieltage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!**

**dienstags 9–11.30 Uhr Spielgruppe (ab ca. 1 Jahren)**

Leitung: Anita Campbell Chávez-Feil

**bis donnerstags Spieltage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!**

**mittwochs 15.45–16.30 Uhr Kinderkirche für Kinder von 4 bis 7 Jahren**

wieder ab dem 13. September

**Kirche, Großheidestraße 44 Leitung: Pastorin Heike Wendt**



## Samstage für Kids am 2. September und 4. November

Der **2. September** ist in unserer Kirche ein Samstag für Kids: Alle Kinder im Grundschulalter sind von **10–13 Uhr** herzlich eingeladen: Wir bereiten den Gottesdienst für Große & Kleine am **3. September** mit Segen für die Schulanfänger\*innen vor und bauen dafür im Altarraum eine Segenslandschaft zum 23. Psalm: mit grünen Auen und finsternen Tälern. Und am **4. November** geht es um die Sterne: „Segne Vater tausend Sterne ...“. Bitte im Kirchenbüro anmelden unter 270 83 07 oder kirche@epiphaniengemeinde.de und Kontaktdaten angeben.



**Persönliche Gespräche  
– ohne Anmeldung,  
anonym und kostenlos**

Mo bis Sa 11 – 18 Uhr • Mi 11 – 21 Uhr • So 11.30 – 15 Uhr

**BERATUNGS- UND  
SEELSORGEZENTRUM**

HAUPTKIRCHE ST. PETRI 

Bei der Petrikirche 3  
20095 Hamburg  
Tel. 040 / 32 50 38 70  
bsz@sankt-petri.de  
www.bsz-hamburg.de

## Die Delfine ziehen weiter

Das Rad der Zeit dreht sich auch in der Kita weiter. Wieder geht ein Kita-Jahr zu Ende, und wieder heißt es Abschied nehmen: Unsere Delfine – also die Kinder, die dieses Jahr in die Schule kommen – konnten ihre Schulranzen beim Schulranzen-tag in der Kita vorstellen und haben ihr Abschiedsfest im Gemeindehaus gefeiert. Ganz schön aufregend!

Am 2. Juni haben wir Gemeinde-Sommerfest gefeiert. Neben vielen tollen Attraktionen und leckerem Speis und Trank waren die Polizeibeamt\*innen und die Feuerwehrmannschaft mit ihren Fahrzeugen für unsere Kinder ein besonderes Highlight.

So geht für die zukünftigen Schulkinder langsam die Kita-Zeit zu Ende, und ein neuer aufregender Lebensabschnitt beginnt, den wir gerne gemeinsam beim **Ein-schulungsgottesdienst am 3. September** in der Epiphanienkirche feiern wollen.

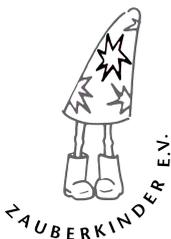


### Kindertagesstätte Epiphanien

Neckelmannstraße 1 | 22303 Hamburg

Telefon 279 17 99 | Fax 27 80 75 10 | [kita.epiphanien@eva-kita.de](mailto:kita.epiphanien@eva-kita.de)

Ihre Ansprechpartnerin: Hannah-Lena König, Leitung



### ZauberKinder e.V.

fördert Aktionen für Kinder im Stadtteil und in der Gemeinde. Wenn Sie etwas für die Kinder übrig haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung auf folgendes Spendenkonto:

ZauberKinder e.V., Haspa, IBAN DE27 2005 0550 1242 1250 92

## Spaß im JugendTreff

donnerstags 18–20 Uhr **JugendTreff (ab 12 Jahre)** im Jugendkeller

Nach den Sommerferien starten wir auch wieder durch!

Bei schlechtem Wetter werden wir im Gemeindesaal oder der Kirche sein, bei gutem Wetter draußen. Wir freuen uns auf zahlreiche neue und bekannte Gesichter, spannende Aktionen und die eine oder andere kulinarische Variation.



Der JugendTreff wird inhaltlich von den Teamer\*innen gestaltet. Zum Abschluss gibt es jedes Mal eine kleine gemeinsame Andacht, in der wir den Tag, besondere Ereignisse oder Momente, die uns beschäftigen, Revue passieren lassen. Also komm einfach mal vorbei und schau rein, wir freuen uns auf dich!

**Svenja Laustsen und die Teamer\*innen**

Infos zu Themenabenden  
und Aktuelles auch auf  
[ephaniengemeinde.de](http://ephaniengemeinde.de)



### JETZT EINEN KAFFEE!

- Kaffee- & Teespezialitäten
- Leckere Backwaren & herzhafte Snacks
- Außenterrasse und gemütliches Kaminzimmer
- Glutenfreie Backwaren

  
**Caspars**  
CAFÉ & BISTRO

040 / 650 333 00  
[Hallo@caspars-cafe.de](mailto:Hallo@caspars-cafe.de)  
[www.caspars-cafe.de](http://www.caspars-cafe.de)  
Jarrestr. 60, 22303 Hamburg

## Jugendnacht der Kirchen

Am **16. September** feiern wir die Nacht der Kirchen wieder als Jugendnacht. Die Leitung liegt bei den Jugendlichen, unterstützt von Svenja Laustsen als Diakonin der Region Uhlenhorst-Winterhude und Nina Orgel, Mitarbeiterin aus der St. Gertrud Kirchengemeinde.



VERZEIHEN SIE BITTE

# Nacht der Kirchen

HAMBURG

16. 9. 23

Es erwartet euch wieder ein buntes Programm mit Workshops, Spielen, Gemeinschaft erleben, einem Gottesdienst und einer Schlussandacht. Ihr könnt wieder leckere alkoholfreie Cocktails an Jim's Bar genießen und einfach die anderen Konfis und Jugendlichen der Region kennenlernen.

Das Programm am 16. September in der Epiphaniienkirche ist so geplant:

**18.00 Uhr Ankommen**

**18.30 Uhr Jugendgottesdienst**

**19–21 Uhr Workshop-Phase**

**21.30 Uhr Abschluss-Andacht**

**Ab 22 Uhr** soll es dann ein Programm speziell für ältere Jugendliche und junge/jung gebliebene Erwachsene geben. Was genau wir machen, wird noch bekanntgegeben.

## Gemeinsamer Buß- und Betttag der Evangelischen Jugend Hamburg

Im November, genauer gesagt am Mittwoch, **22. November**, wollen wir gemeinsam den Buß- und Betttag feiern – diesmal dezentral in der Heilandskirche unter dem Motto „Zukunft ungewiss“. Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr wieder gemeinsam mit ganz vielen Jugendlichen einen Raum für Begegnung zu schaffen und Gemeinschaft miteinander zu teilen. Es wird um das gehen, was vor uns liegt – Unabsehbares, Schönes, vielleicht auch Beängstigendes, um Lebensperspektiven und Visionen und nicht zuletzt ums aktive Gestalten dieser Zukunft als Gemeinschaft, Jugendverband, Gemeinde etc.

Schülerinnen und Schüler können sich für diesen Tag von der Schule befreien lassen und stattdessen an der Jugendaktion der EJH teilnehmen. Alle Infos, Anmeldungen und Schulbefreiungen hierzu gibt es bei Svenja Laustsen.

## Neue Teamer\*innen-Ausbildung

Im August startet die neue Teamer\*innen-Ausbildung – erneut als Kooperation mit den Kirchengemeinden St. Markus und Eimsbüttel. Gemeinsam werden wir bereits Anfang September ein gemeinsames Wochenende wegfahren und uns mit der Rolle von Teamenden beschäftigen. Wir freuen uns auf den neuen Kurs und neue Gesichter!



## Spiritualität leben

Mit der eigenen Spiritualität in Kontakt kommen – **drei Tage in Ratzeburg vom 31. Oktober bis 2. November**

Es gibt viele Wege in der christlichen Spiritualität – wie aber finde ich zu einer mir entsprechenden Form? In drei Tagen im Domkloster in Ratzeburg leiten Magda Hellstern-Hummel und Andreas Wandtke-Grohmann an, auf eine einfache Weise zu einer eigenen geistlichen Grundform zu gelangen. Mit Körperwahrnehmung und Tanz, mit Schweigen, Singen und Gespräch.



© Gästehaus Domkloster Ratzeburg

### Leitung

Pastorin Magda Hellstern-Hummel, Referentin für Spiritualität und Geistliches Leben im Gemeindedienst der Nordkirche, und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann

**Kosten** ca: 245 Euro

**Anmeldung** [Birgit.Lubitz@hb3.nordkirche.de](mailto:Birgit.Lubitz@hb3.nordkirche.de)

## Training für Körper und Geist

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf einem monatlichen Programm-Zettel, der im Fenster zum Gemeindebüro aufgehängt wird.

### Im Gemeindesaal, Wiesendamm 125

montags

10–11 Uhr

Gymnastik

Leitung: Susanne Möller. Kostenlose Probestunde!



dienstags

10–11.30 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Angelika Lopin.

Kommen Sie zu einer kostenlosen Probestunde vorbei – **es sind noch Plätze frei!**

### Im Gemeindebüro, Großheidestraße 44

dienstags

10.30–11.30 Uhr

netzwerk nachbarschaft

Hille Richtsen und Inge Schröder

freitags

11.15 Uhr

Digitale Sprechstunde

und nach Vereinbarung

Leitung: Hans-Peter Froschauer

Kostenlose Probestunde!



Eine Stunde Einzelunterricht: 4,- Euro, zu zweit oder zu dritt: 2,- Euro pro Person  
Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 279 09 61 oder 0176-55 90 35 85.

### In der Kirche, Großheidestraße 44

dienstags

18–19.30 Uhr

Kreis- und Meditationstänze (Begegnung –  
Freude – Entspannung – Stille – Gebet)

Leitung: Edeltraut Peters, Telefon 0163-7725598

### Im Vorraum der Kirche, Großheidestraße 44

freitags

10–11 Uhr

English Conversation Circle

Leitung: Katja Rageb. Kostenlose Probestunde!

## Musikalischer Nachmittag

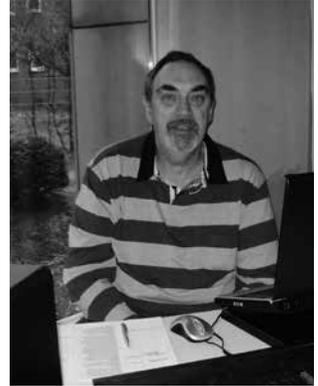
Mit Musik geht alles besser. Deshalb kommt Hans-Peter Froschauer einmal im Monat in den Gemeindesaal, um die Senior\*innen mit seiner Wunschbox voller Musikwünsche zu unterhalten. Schunkeln Sie mit!

**Wann Montag, 18. September, 15 Uhr**

**Montag, 16. Oktober, 15 Uhr**

**Montag, 20. November, 15 Uhr**

**Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125**



## Endlich Modenschau

Im Oktober ist es wieder soweit: Epiphaniens next Topmodels geben sich die Ehre. Der Laufsteg wird unter dem Kirchendach aufgestellt, und die Modenschau mit bekannten Gesichtern aus der Gemeinde kann beginnen. Gern nehmen wir dafür witzige und gut erhaltene Kleiderspenden in Größe 36–44 an – bitte geben Sie alles, was Sie auf dem Laufsteg sehen möchten, bis zum 5. Oktober im Gemeindebüro ab. Danke!

**Wann Freitag, 13. Oktober, 15 Uhr**

**Wo Kirche, Großheidestraße 44**





## Lesen vor oder lausche

Egal, ob Sie selbst gern vorlesen oder lieber anderen beim Vorlesen zuhören – bei „Lesen vor oder lausche“ kommen Sie in jedem Fall auf Ihre Kosten, denn hier werden spannende Geschichten, Märchen, Gedichte vorgelesen oder über besondere Ereignisse berichtet. Wenn Sie gern vorlesen möchten (Sie entscheiden, was Sie lesen!), kommen Sie einfach im Kirchenbüro vorbei.

**Wann** **Dienstag, 12. September, 15 Uhr**

**Dienstag, 10. Oktober, 15 Uhr**

**Dienstag, 14. November, 15 Uhr**

**Wo** **Kirche, Großheidestraße 44**



## Geh-sprache im Stadtpark

Immer wieder mittwochs ... treffen sich Angela Händler und Spazierwillige alle 14 Tage vor der Kirche. Haben auch Sie Zeit und Lust, in Bewegung zu kommen und Spaß in der Gruppe zu haben? Dann seien Sie dabei:

**Wann** **Mittwoch, 13. September, 9.30 Uhr**

**Mittwoch, 27. September, 9.30 Uhr**

**Mittwoch, 11. Oktober, 9.30 Uhr**

**Mittwoch, 25. Oktober, 9.30 Uhr**

**Mittwoch, 8. November, 9.30 Uhr**

**Mittwoch, 22. November, 9.30 Uhr**

**Treffpunkt**

**Vor unserer Kirche, Großheidestraße 44**

Gleich notieren: Am 27. September, 25. Oktober und 22. November treffen wir uns anschließend ab 10.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal.

## angedacht am Mittwoch

Und die Mittwoche, an denen wir nicht im Stadtpark spazieren? Da treffen wir uns zu **angedacht** in unserer Kirche. Zeit zur Besinnung und um zur Ruhe zu kommen – gemeinsam mit anderen.

**Wann Mittwoch, 6. September, 14 Uhr**  
**Mittwoch, 20. September, 14 Uhr**  
**Mittwoch, 4. Oktober, 14 Uhr**  
**Mittwoch, 18. Oktober, 14 Uhr**  
**Mittwoch, 1. November, 14 Uhr**  
**Mittwoch, 15. November, 14 Uhr**

**Wo Kirche, Großeheidestraße 44**



## Infoveranstaltung „Ich Sorge vor!“

Alles Wichtige rund um Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung – Themen, die nicht nur ältere Menschen, sondern alle Erwachsenen etwas angehen. Hier erfahren Sie mehr darüber: Am **26. September um 19 Uhr** informiert Sie die Diplom-Sozialpädagogin und gesetzliche Betreuerin Martina Wendlandt im Gemeindesaal zu diesen Themen mit den Fragestellungen: Für wen ist das wann wichtig? Was wird darin festgelegt? Im zweiten Teil der Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen rund um diese Themen zu stellen.



## Nicht verpassen: Lichtercafé

Weihnachtsgebäck, Lieder und Geschichten – beim traditionellen Lichtercafé stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Mehr darüber im nächsten Gemeindebrief.

**Wann Freitag, 1. Dezember, 15 Uhr**

**Wo Kirche, Großeheidestraße 44**

# netzwerk nachbarschaft

Und wieder melden sich Inge Schröder und Hille Richtsen aus dem Gemeindebüro der Epiphaniengemeinde. Dort ist das **netzwerk nachbarschaft** immer dienstags in der Zeit von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr anzutreffen. Kommen Sie gern vorbei oder rufen Sie unter 270 83 07 an. Die beiden freuen sich, wenn sie von Ihnen hören.

Wir suchen immer mal wieder Personen, die z. B. ein offenes Ohr haben für Menschen, die wenig Kontakt haben, und gerne mit diesen Nachbar\*innen spazieren gehen würden oder ihnen auch bei kleinen haushaltlichen Arbeiten zur Hand gehen möchten.

Vielleicht wissen Sie von einem Menschen, der eine solche Aufgabe gern übernehmen würde, oder Sie selbst könnten sich vorstellen, solche Aufgaben zu erledigen. Dann melden Sie sich doch bitte beim **netzwerk nachbarschaft**. Inge Schröder und Hille Richtsen werden versuchen, Sie mit einem Menschen zu verbinden, der Ihre Unterstützung benötigt.

**SUCHE:**  
Freundliche und interessante Gesellschaft

**ICH BIETE:**  
Zeit zum Vorlesen und für Gespräche

**SUCHE:**  
Einen Menschen, der mich zu Behörden und zum Arzt begleitet.

**ICH BIETE:**  
Unterstützung bei handwerklichen Arbeiten



Ich möchte zum **netzwerk nachbarschaft** gehören:

Vorname, Name: .....

Straße, Hausnummer: .....

Telefon und ggf. Mailadresse: .....

Ich brauche Hilfe bei: .....

Zeitaufwand etwa: .....

Was muss man können oder mitbringen: .....

Ich biete an: .....

Ich möchte einen zeitlichen Rahmen setzen von: .....  
(z.B. wöchentlich eine Stunde oder monatlich zwei Stunden oder ...)

Ich möchte oder kann besonders gut: .....

Im Büro abgeben oder in den Gemeindebriefkasten werfen

## Kindersachen-Flohmarkt

Endlich ist er wieder da: Am **Samstag, 23. September**, laden wir von **11–14 Uhr** zum Flohmarkt **Alles fürs Kind** in die Kirche ein. Stöbern Sie in tollen Kindersachen und finden Sie vielleicht schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Möchten Sie selbst verkaufen? Mit einer Standgebühr von 15,- Euro und einem Kuchen fürs Kuchenbuffet sind Sie dabei! **Bitte im Kirchenbüro anmelden unter 270 83 07 oder kirche@epiphaniengemeinde.de**



## Einladung zur Blutspende

Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz retten Sie Leben. Die nächste Gelegenheit dazu haben Sie am **Freitag, 20. Oktober, von 15.30–19.30 Uhr** im Gemeindesaal. Die erfahrenen Mitarbeiter\*innen des Deutschen Roten Kreuzes nehmen Ihnen unter strengster Einhaltung der Hygienevorschriften ganz sanft Blut ab. Notieren Sie auch gleich den nächsten Termin: **Die nächste DRK-Blutspende findet am 15. Dezember statt.**

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

## Laterne gehen

Sankt Martin teilt seinen Mantel mit einem Bettler – diese Geschichte gehört genauso zur Laternen-Andacht am **Samstag, 11. November, um 17 Uhr** in der Kirche wie der Spielmannszug und das Lied: „Ich geh mit meiner Laterne ...“ Darum bitte Laternen mitbringen – und wir gehen anschließend auf einen kleinen Umzug durch die Straßen der Jarrestadt.



### Pilgern im Stadtpark

Noch bis Ende September laden die umliegenden Kirchengemeinden zum begleiteten Sommer-Pilgern in den Stadtpark ein. Wenn Sie dabei sein möchten, kommen Sie **mittwochs um 18.30 Uhr** an die Ampelkreuzung Borgweg/Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pilgern Sie gemeinsam mit anderen und mit ...



**Fred Brodina am 6. September**

**Peter Will am 20. September**

**Gundula Meinert am 13. September**

**Andrea Sönnichsen am 27. September**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stadtpark-kirchen.de](http://www.stadtpark-kirchen.de)

### Einladung zum Trauercafé

**„Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“**

Astrid Lindgren, Ronja Räubertochter

Der Tod hinterlässt eine große Lücke im Leben. Und doch dreht die Welt sich weiter, aber die Trauer bleibt. Im Trauercafé begegnen sich Menschen, denen es ähnlich geht. Im Fokus steht der Austausch untereinander bei Kaffee, Tee und Kuchen. Aber auch schweigen und zuhören sind möglich. Das Trauercafé ist ein gemeinsames Angebot des Hospizes Sinus in Barmbek und der Epiphaniengemeinde. Die offene Gruppe wird durch die Sozialarbeiterin Frederike Aurisch, die ehrenamtliche Mitarbeiterin Kerstin Hartmann, eine Musikerin und Pastorin Friederike Arnold oder Pastor Andreas Wandtke-Grohmann begleitet.

Das Trauercafé findet **jeweils Samstag, 2. September, 7. Oktober, 4. November, von 15.30–17.30 Uhr** im Gemeindesaal statt. Seien Sie herzlich willkommen – unabhängig von Konfession, Religion und Nationalität. Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter Telefon 4313 34 114 oder [frederike.aurisch@hospiz-sinus.de](mailto:frederike.aurisch@hospiz-sinus.de)

## Epiphanien frühstückt

Gemeinsam an einem großen Tisch sitzen und den Kaffee mit einem Schwätzchen verbinden: Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück! Für Kaffee, Tee und Brötchen ist gesorgt, Marmelade und Aufschnitt bitte mitbringen. Wir treffen uns **jeweils Mittwoch, 27. September, 25. Oktober und 22. November, um 10.30 Uhr** im Gemeindesaal.

## Epiphanien singt

Einfach aus Spaß mit anderen zusammen singen: Lieblingslieder und Evergreens, alles, was das Herz erfreut, unter der Anleitung von Susan Rice für ungefähr eine Stunde im Gemeindesaal. Alles singt **jeweils am Mittwoch, 13. September, 11. Oktober und 8. November, um 18 Uhr.**

## Lebendiger Adventskalender

Macht auf die Tür: Auch in diesem Jahr sind wir im Dezember mit dem Lebendigen Adventskalender unterwegs. Mit Liedern und Geschichten stimmen wir **jeweils Montag, Mittwoch und Freitag um 18 Uhr** an verschiedenen Orten in der Jarrestadt auf die Weihnachtszeit ein. Am **1. Dezember** geht's los – einen genauen Zeitplan finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



# Die Wildnis in Gott

Die Wildnis in Gott – Kraft in der Krise: Das Rettende ist oftmals nicht das, was man sich gewünscht hat, sondern das, was die gewohnten Muster durchbricht mit seiner Wildheit. Das Rettende ist vielleicht gerade das Ungezähmte in Gott. Lassen Sie uns in dieser theologischen Gesprächsreihe darüber reden – **immer mittwochs von 19.30–21.30 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125:

**30. August:** Der erste Satz der Bibel: Gottes Geist über der Tiefe – und das Ungeheuer Tiamat

**6. September:** Propheten – Gottes wilde Boten

**13. September:** Ein jeder Engel ist schrecklich (R. M. Rilke)

**20. September:** Wo die wilden Kerle wohnen – paradoxe Theorie der Rechtfertigung des Sünders

**27. September:** Heilung, Vergebung, Befreiung (und die Sakramente Abendmahl und Taufe)

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pastor Andreas Wandtke-Grohmann, 270 83 08, wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de



# Tanzen & Beten

Fünf Rhythmen – so hat Gabrielle Roth ihre universelle Tanzmeditation genannt. Diese Fünf Rhythmen entsprechen der Grundstruktur des Gottesdienstes, sodass wir uns mit einer Welle dieser Rhythmen einmal durch den Psalm und einmal durch die Liturgie des Gottesdienstes tanzen werden.

Wir beginnen am **Sonntag, 12. November, um 15 Uhr** in der frei geräumten Kirche, das Ende wird gegen 19 Uhr sein. Es braucht keine besonderen Voraussetzungen, nur Bewegungsfreude und Aufmerksamkeit. Bitte bringen Sie lockere Kleidung, in der Sie sich leicht bewegen können, und eine Kleinigkeit für das Abendessen mit. Für Getränke wird gesorgt sein. Die Leitung haben Michael Kühn (5-Rhythmen-Lehrer) und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann. Anmeldung und weitere Infos bei Pastor Andreas Wandtke-Grohmann unter 270 83 08 oder wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de

## Kampnagel: Gemeinsam in die Ferne schweifen

Die Theatergruppe **andcompany&Co.** inszeniert vom 12.–14. Oktober ein „Erwachsenenstück für Kinder“ auf der Grundlage des Romans **Kind aller Länder** (1938) der deutschen Exil-Autorin Irmgard Keun. Erzählt wird eine unmittelbare, humorvolle und vor allem zeitlose Beschreibung des deutschen Exils, in der Fragen rund um Flucht, Exil und Menschenrechte kindgerecht verhandelt werden.



© Kind aller Länder – Hila Flashkes

Doch Menschen fliehen nicht nur über das Meer, sie bereisen es auch gerne. Die Kreuzfahrt boomt! Möglich machen das billige Arbeitskräfte. Die performative Filminstallation **The staff your dreams are made of** des **Duos TÒ SU** lädt das Publikum in die Welt unter Deck der Riesenschiffe ein. In dem Nachbau einer Personalkabine erinnern sich fünf philippinische Crewmitglieder an ihr oft skurriles Leben an Bord.

### **andcompany&Co.: Kind aller Länder**

Do. 12.10.–Sa. 14.10.

### **TÒ SU: The staff your dreams are made of**

Do. 27.9.–Sa. 14.10.

## Epiphanien goes KAMPNAGEL

Mit der Nachbarschaftskarte gibt es für Gemeindemitglieder Kampnagel-Karten zum ermäßigten Preis.

**[k] KAMPNAGEL**  
KAMPNAGEL.DE

Jarrestraße 20  
Tel. 040 270 949 49

Kartentelefon: Mo–Fr 10–18 Uhr  
Theaterkasse: Mo–Fr 15–18 Uhr



## Ein Zehner für die Gemeinde



Lange konnten wir Kirchenaustritte verkraften, ohne die Arbeit einschränken zu müssen. Auf lange Sicht gibt es aber nur ein Mittel: **Wer will, dass die Kirche mit den vielen Angeboten im Stadtteil erhalten bleibt, sollte dabei bleiben, wieder eintreten und auch andere dazu ermutigen!**

**Engagieren Sie sich und beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende!** Nutzen Sie gerne das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite oder erteilen Sie einen Dauerauftrag. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich! Ob Einzelspende oder ein kleiner regelmäßiger Betrag von 5 bis 10 Euro – wir freuen uns, und Sie tragen dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt!

---

**Machen Sie mit!** Spenden Sie einen kleinen, aber regelmäßigen Betrag! Schon **10,- Euro helfen uns sehr!** So geht's:

- \* Erteilen Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat – füllen Sie das Formular auf der Folgeseite aus und geben Sie es im Gemeindebüro ab.
  
- \* ODER richten Sie einen Dauerauftrag mit folgenden Angaben ein:  

<b>Empfänger</b>	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
<b>IBAN</b>	DE59200505501242122867
<b>SWIFT/BIC</b>	HASPDEHHXXX
<b>Verwendungszweck</b>	<b>Sie können wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll –</b> Spende für Kinder, Jugend, Senior*innen, Flüchtlingsarbeit, Gemeindearbeit allgemein ...
  
- \* ODER spenden Sie per Einzelüberweisung unter den oben genannten Angaben.

In jedem Fall erhalten Sie für Ihre Unterstützung am Jahresanfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür unbedingt auch Ihre Anschrift im Feld „Verwendungszweck“ an.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# SEPA-Lastschriftmandat (Basis)

Hiermit ermächtige ich die Epiphaniengemeinde Hamburg, die unten angegebene Zahlung bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Geldinstituts, die Lastschrift einzulösen. Ich kann mein SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.

**Zahlungsempfänger:** Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg · Großheidestr. 44 · 22303 Hamburg

Verwendungszweck (z. B. Kinder, Musik, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl etc.)

Betrag in Euro

## Abbuchung

monatlich       halbjährlich       jährlich

Erste Abbuchung am: .....

Vorname, Name

Kontonummer | BLZ

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Ort

SWIFT/BIC

Datum, Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

## SPEZIALISIERTE BERATUNG

### TelefonSeelsorge (kostenfrei)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.  
Telefon: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222

### Notfall-Seelsorge der Feuerwehr: Telefon 112

### JBZ – Jugendberatungszentrum

(für Menschen von 15 bis 27 Jahren)  
Barmbeker Str. 71, Telefon: 279 44 59

### Frauenberatung: biff Winterhude

Moorfurthweg 9b (beim Goldbekhaus),  
Telefon: 280 79 07

### Bodelschwingh Diakoniestation Ambulante

**Pflege**, Forsmannstraße 19, Telefon 279 41 41  
Internet: www.bodelschwingh.com

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg  
Großheidestraße 44, 22303 Hamburg, Tel. 270 83 07  
Die Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz: Broder Jürgensen, Anschrift wie oben).

### REDAKTION

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),  
Marina Reiter, Marja Reher (Grafik)

### E-MAIL

kirche@epiphaniengemeinde.de

### ANZEIGEN

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),  
Marina Reiter  
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 10/2019.

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

11.10.2023 für Ausgabe Dez. 2023 · Jan. · Feb. 2024

### DRUCKEREI

alterspectrum, Wichmannstr. 4, 22607 Hamburg



Kirche und Gemeindebüro	Großheidestraße 44 22303 Hamburg Angela Händler	kirche@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 07 Fax 27 87 90 31
<b>Büro-Öffnungszeiten</b>	<b>Mi 12–13, am Nachmittag nach</b>	<b>Vereinbarung, Do 10–12 Uhr</b>
Bankverbindung	IBAN: DE59200505501242122867	SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
Pastor	Andreas Wandtke-Grohmann	Telefon 270 83 08 wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de
Pastorin	Friederike Arnold	Telefon 0177 769 98 89 arnold@epiphaniengemeinde.de
Pastorin (Ehrenamt)	Heike Wendt	pastorin.wendt@gmx.de
Kirchengemeinderatsvorsitz	Broder Jürgensen	Telefon 27 88 08 23
Musikzeit	Kathrin Bröcking	Telefon 639 777 94 kbroecking@web.de
Gemeindehaus	Saal, Jugendkeller und Spielgruppenetage	Wiesendamm 125 Telefon 270 40 10
Kinder- und Jugendarbeit Wiesendamm 125	Svenja Laustsen laustsen@epiphaniengemeinde.de	Telefon 53 02 03 30 Mobil 0173 361 51 69
EPI-Zentrum	Angela Händler und Team	Telefon 270 83 07
netzwerk nachbarschaft	Hille Richtsen und Inge Schröder Di 10.30–11.30 Uhr	Telefon über Gemeindebüro netzwerk-nachbarschaft@epiphaniengemeinde.de
Kindertagesstätte	Neckelmannstraße 1 Leiterin: Hannah-Lena König	kita.epiphaniien@eva-kita.de Telefon 279 17 99 Fax 27 80 75 10
Alten- und Pflegeheim Das Epiphanienhause	Jarrestraße 75 Leiterin: Andrea Röder-Khabiri Mi 10–11 Uhr, Do 17–18 Uhr	roeder-khabiri@epiphaniien.diakoniestiftung.de Telefon 278 44 622 Fax 27 84 46 00
Kirchen der Region	Heilandskirche Matthäuskirche St. Gertrud	Winterhuder Weg 132 Gottschedstraße 17 Immenhof 10
Regionalbüro Uhlenhorst und Winterhude	Susanne Petzold Winterhuder Weg 132	buero@winterhude-uhlenhorst.de Telefon 413 46 60
Gemeindebriefredaktion und Anzeigen	Marina Reiter Adresse wie Gemeindebüro	marinareiter@yahoo.de Mobil 0172 407 42 87



Musikzeit  
EPIPHANIE



## Queer, trans\*, cis, LGBTIQ – was bedeutet das eigentlich?

Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was diese Worte und Buchstaben bedeuten. Wir laden ein zu einem Themenabend mit Cecil Diercks, Trainer bei einer Fachstelle für Akzeptanzarbeit in Bezug auf geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Hamburg. Er gibt uns einen Impuls zu den vielen Möglichkeiten von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung. Wir schauen auch auf die vielen Dimensionen und Lebensbereiche, die das betrifft. Wie lässt es sich als queere Person in dieser Welt leben? Wir nähern uns dem Thema an, und daraus können sich Fragen auch für unser eigenes Leben ergeben. Und auf die freuen wir uns!

Ein Abend mit offenem Austausch bei Snacks und Getränken. Menschen jeden Alters, Geschlechts und Herkunft sind willkommen!

**Wann**      Mittwoch, 18. Oktober, 17 Uhr  
**Wo**         Gemeindesaal, Eingang Wiesendamm 125

**Ingeborg Klöckner und Friederike Arnold**



# Momente in Epiphaniien



↑ Sommerfest mit Feuerwehr ...



↑ ... und mit Flöten.



↑ Gemeinsam singen und schlemmen – beim Senior\*innen-Nachmittag

↓ Das Team beim Schlager-Gottesdienst ...

... und beim Teamausflug mit Alpakas. ↓

